Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 39 (1981)

Artikel: März im Hügelland
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-718638

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

März im Hügelland

Im März erwachen die Bäche, fliessen aufgedeckt von allen Seiten zusammen, vereinigen sich: über bemooste Steine da, direkt sumpfend aus der steilen Wiese rechterhand. Im Winter versteckte sich der grössere Bach unter dem Schnee, floss in einer Höhle gleichsam; man vermutete ihn, wenn Löcher entstanden; da brachen sie denn auch zuerst auf: ein Bach lebt. Und Leben ist Wärme.

Vereinzelt spriessen heute Schlüsselblumen. Wenn die Sonne von Wolken verdeckt wird, friere ich, die Nase rötet sich: ein kalter Wind, denkt man.

Da, das Ostergras, und die Erinnerung an frühere Jahre, als man Nester baute, dem Kuckuck rief und im Unterholz den Osterhasen gesehen haben will: ich hätte geschworen...